



Die Unterzeichneten geben, vom tiefsten Schmerze gebeugt, Nachricht von dem Ableben ihrer innigstgeliebten, unvergeßlichen Gattin, Mutter und Großmutter, der Frau

Karoline Wolf geb. von Kriveccky

welche Dienstag den 21. Dezember 1915, um 10 Uhr abends, nach längerem, schweren Leiden im 63. Lebensjahre plötzlich selig in dem Herrn entschlafen ist.

Die irdische Hülle der teuren Verbliebenen wird Donnerstag den 23. Dezember 1915, vom Trauerhause: Wien, XII., Tivoligasse Nr. 52, in die Pfarrkirche zum heiligen Johann von Nepomuk geführt, daselbst präzise $1\frac{1}{2}$ Uhr nachmittags feierlich eingesegnet und sodann auf dem Zentralfriedhofe im eigenen Grabe zur ewigen Ruhe beffattet werden.

Die heil. Seelenmesse wird Freitag den 24. Dezember 1915, um 8 Uhr früh, in der Meidlinger Pfarrkirche zum Seelentrost der Verstorbenen gelesen werden.

Wien, den 21. Dezember 1915.

Karl Wolf

Adjunkt des städt. Steueramtes

Dr. Richard Wolf

Oberkommissär des WienerMagistrates
als Söhne

Karl Wolf

Oberinspektor der Südbahn i. R.

als Gatte

Liesel Wolf

als Enkelin

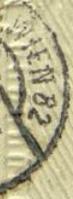
Steffi Wolf geb. Jvekovic

Elise Wolf geb. Augustin

als Schwiegertöchter

Gemeinde Wien. — Städtische Leichenbestattung, XII. Albrechtsbergergasse 6 (Pfarrkanzlei) Telephon 81403.

Druck von Karl Wolff, XII. Meidlinger Hauptstraße 70



An
 H^o Excellenz
 Im k. k. Hofratsschreiben
 Dr. Professor Weiskirchner,
 k. k. Hofrath, k. k. Minister u. d.
 Unterrichts- u. d. k. k. Hofratsschreib.
 k. k. Hofratsschreib. Wien stz. stz.

J. J. Meissner

